

In der Praxis umgesehen

BWL-Studenten sammeln erste Berater-Erfahrung

Zweibrücken. Wie fast jede Dienstleistung werden auch Beratungsprojekte häufig über soziale Kontakte und Netzwerke vermittelt und verkauft. Hierbei ist insbesondere die Persönlichkeit eines Beraters wichtig. Erwartet werden gute kommunikative Fähigkeiten, analytisches und systematisches Arbeiten, ein gutes Selbstbewusstsein sowie ein sicheres und seriöses Auftreten.

Diese Fähig- und Fertigkeiten können innerhalb eines Studiums nur schwer über traditionelle Vorlesungseinheiten vermittelt werden. Das Konzept der Veranstaltung Business Consulting des Fachbereichs Betriebswirtschaft beruht daher auf einer Kombination aus der klassischen Vermittlung theoretischer Grundlagen und der Durchführung praxisbezogener Beratungsprojekte. In Zusammenarbeit mit

dem Praxispartner Autohaus Becker GmbH konnten innerhalb des Sommersemesters erfolgreich Beratungsprojekte durchgeführt werden. Geschäftsführer Markus Becker erläuterte in Zusammenarbeit mit seinen Mitarbeitern die wesentlichen Geschäftsprozesse innerhalb des Autohauses. Im Rahmen des Projektes konnten die Studierenden aus den Studiengängen Finanzdienstleistungen, Mittelstandsökonomie, Technische Betriebswirtschaft und Information Management erste Erfahrungen im richtigen Umgang mit externen Unternehmen sowie der Dokumentation und Analyse von Prozessen erlangen. „Die Durchführung von Beratungsprojekten innerhalb des Studiums ermöglicht es nicht nur, innerhalb des Bewerbungsprozesses mit ersten Erfahrungen punkten, vielmehr können die Teilnehmer überprü-

fen, ob sie für den Berater-Job geeignet sind.“, so Marius Schönberger, der die Projekte organisierte und durchführte. Ein Jobgarant sei die Mitarbeit an den Beratungsprojekten jedoch nicht – so Schönberger – grundsätzlich ist sie aber hilfreich für einen späteren Einstieg in die Beratungsbranche. *red*



Die Veranstaltung fand im Rahmen der Business Consulting im Fachbereich Betriebswirtschaft statt. FOTO: HS